Projekt drucken | Projekt speichern

Projekt:

Anschrift:

5.5 Anschlusskriterien

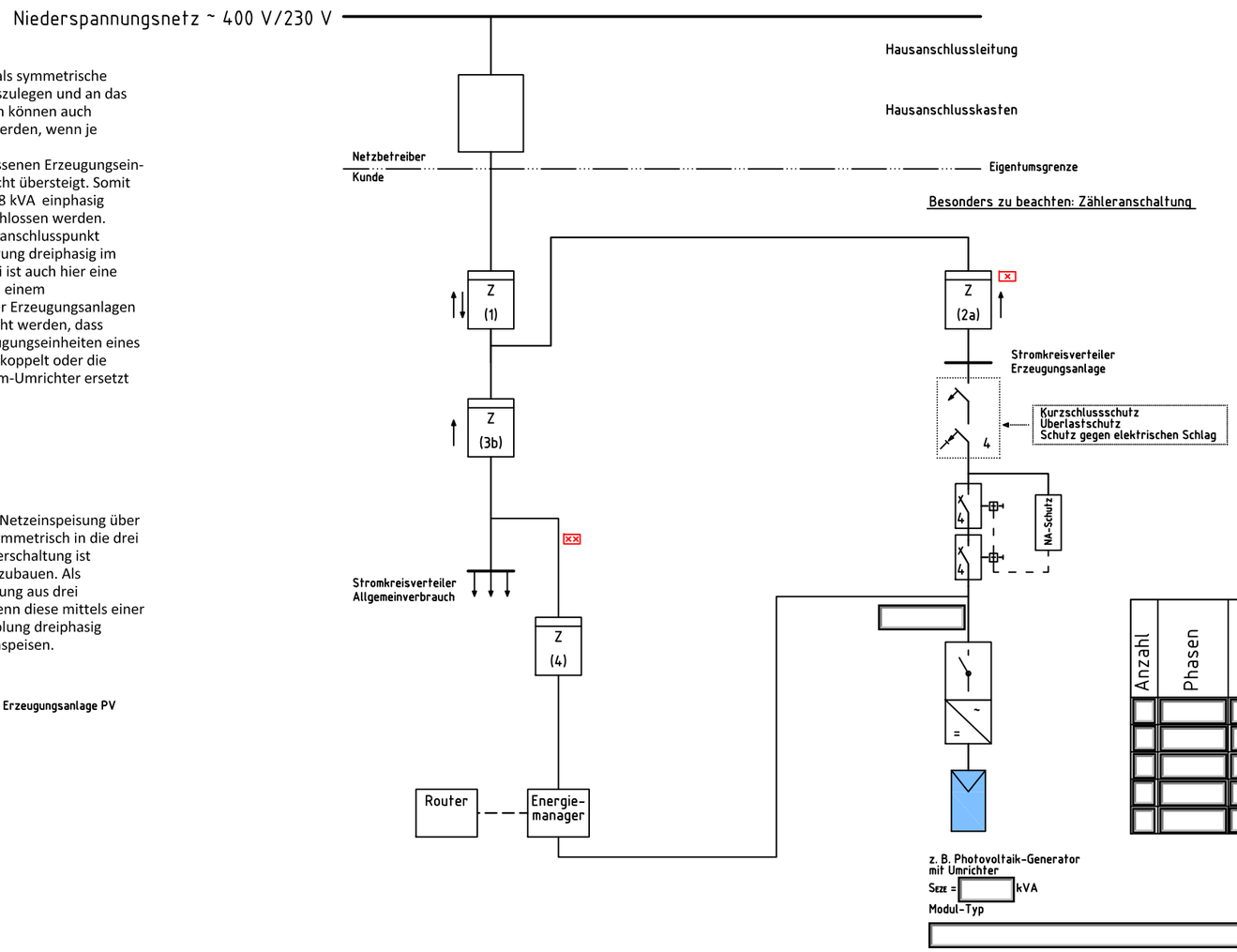
Erzeugungsanlagen sind grundsätzlich als symmetrische dreiphasige Drehstromgeneratoren auszulegen und an das Netz anzuschließen. Erzeugungsanlagen können auch einphasig an das Netz angeschlossen werden, wenn je Netzanschluss:
- Die Summe aller einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten $S_{Emax} \leq 4{,}6$ kVA je Außenleiter nicht übersteigt. Somit können max. 3 x 4,6 kVA = $\Sigma\ S_{Emax} \leq 13{,}8$ kVA einphasig verteilt auf die drei Außenleiter angeschlossen werden.
Sobald die obigen Grenzwerte am Netzanschlusspunkt überschritten werden, ist jede Erweiterung dreiphasig im Drehstromsystem anzuschließen. Dabei ist auch hier eine maximale Unsymmetrie von 4,6 kVA an einem Netzanschlusspunkt für die Summe aller Erzeugungsanlagen zulässig. Dies kann auch dadurch erreicht werden, dass bislang einphasig angeschlossene Erzeugungseinheiten eines Primärenergieträgers kommunikativ gekoppelt oder die einphasigen Umrichter durch Drehstrom-Umrichter ersetzt werden.

5.6.3 Drehstrom-Umrichteranlagen

Bei Drehstrom-Erzeugungsanlagen mit Netzeinspeisung über Umrichter ist die Leistung dreiphasig symmetrisch in die drei Außenleiter einzuspeisen. Die Umrichterschaltung ist vorzugsweise als Drehstromeinheit aufzubauen. Als technisch gleichwertig wird eine Schaltung aus drei einphasigen Umrichtern angesehen, wenn diese mittels einer entsprechenden kommunikativen Kopplung dreiphasig symmetrisch in die drei Außenleiter einspeisen.

(1) Zähler für Lieferung und Bezug

(2a) Zähler mit Rücklaufsperre für Lieferung der Erzeugungsanlage PV



Anzahl	Phasen	Typ	Anzahl Stränge A	Anzahl Module A	Anzahl Stränge B	Anzahl Module B	Anzahl Stränge C	Anzahl Module C

6.1 Generelle Anforderungen (NA-Schutz)

Bei dem Netz- und Anlagenschutz handelt es sich um eine typgeprüfte Schutzeinrichtung mit Konformitätsnachweis in der alle Schutzfunktionen nach 5.5 installiert sind. Der NA-Schutz wirkt auf den Kuppelschalter
- $\Sigma\ S_{Emax} > 30$ kVA Zentraler NA-Schutz am Zählerplatz

6.2 Zentraler NA-Schutz

Der zentraler NA-Schutz ist ein eigenständiges Betriebsmittel und in einem dafür geeigneten Stromkreisverteiler unterzubringen und am zentralen Zählerplatz anzuschließen.

6.4.2 Zentraler Kuppelschalter

Der Kuppelschalter besteht aus zwei in Reihe geschalteten Schalteinrichtungen und ist damit redundant auszuführen. Dabei sind beide Schalteinrichtungen als galvanische Schalteinrichtungen auszuführen.

Zähler 2a
Zähler optional!
Bei Anlagen >10 kWp und bei mehr als einer Erzeugungsanlage ist der Zähler erforderlich!

Zähler 4
Zähler optional!
Zur Eigenverbrauchserfassung kann optional der Zähler und ein Energiemanager vorgesehen werden.